

MEIN IDEALES HEIM



Martin Siebenmann

«Möbel und Räume stehen in einer wechselwirkenden Beziehung.»

Interview: Anita Simeon Lutz

Schreiner & Architekt
MARTIN SIEBENMANN: Nach einer abgeschlossenen Schreinerlehre und mehreren Lehr- und Wanderjahren entschloss sich Martin Siebenmann für ein Architekturstudium, um die Beziehung zu Raum und Objekt noch besser zu verstehen. Kurz nach Studienabschluss gründete er im damaligen Zwicky-Areal die 7Möbel AG, eine hochwertige Schreinerei für Möbel nach Mass und exklusive Innenarchitektur. Nun werden sämtliche Möbelstücke und Einbauten in Bülach von einem hochmotivierten, professionellen Handwerkerteam nach hohen Qualitätsstandards gefertigt.

www.7moebel.ch

Du versprichst auf deiner Website, dass ein 7Möbel zum Lieblingsstück wird. Wie erreichst du das?

MARTIN SIEBENMANN: Indem ich auf die Wünsche meiner Kunden eingehe und die Räume in den Entwurf miteinbeziehe. Unsere massgeschneiderten Möbel passen sich dem Raum an oder machen in besser lesbar, was Serienprodukte selten können. Es gibt aber durchaus auch den Wunsch nach wirklichen Unikaten. Dank meinen Ideen, unserem sorgfältigen Umgang mit Materialien und unserer professionellen Verarbeitung erhält jedes Stück Charakter. *Ihr arbeitet vor allem mit Holz. Was fasziniert dich an diesem Material?*

MS: Holz ist ein sehr sympathisches und dankbares Material – es lebt, es riecht, ist Teil unserer Natur und sehr nachhaltig. Holz ist aber nicht gleich Holz. Eine Buche verhält sich in der Verarbeitung zum Beispiel anders als eine Esche oder ein Nussbaum. Unser Wissen um die Eigenheiten und Alterung der verschiedenen Hölzer ist deshalb wichtig und in der Planung zu berücksichtigen. Interessant ist auch die Kombination verschiedener Materialien. *Welche Holzarten sind aktuell gefragt?*

MS: Der amerikanische Nussbaum ist immer noch sehr beliebt. Der Trend geht jedoch allgemein wieder in Richtung einheimischer und heller Hölzer, die durchaus eine starke Maserung oder einen Asteinschluss aufweisen dürfen.

Du hast Architektur studiert, aber nie richtig als Architekt gearbeitet. Fehlt dir das nicht?

MS: Ein Möbelstück steht zum Raum in einer wechselwirkenden Beziehung. Beide beeinflussen sich gegenseitig. Das Architekturstudium befähigt mich, den Raum und seine Dimensionen zu erfassen, um die Proportionen und die Form des gewünschten Möbelstückes zu bestimmen. Nur wenn beide sich ergänzen, ergibt sich ein harmonisches Ganzes.